

## Kieler Woche 2020

(Emelie Hesse) Die Kieler Woche wie sie es noch nie gegeben hat! Begrenzte Teilnehmerzahlen, online Steuermann Besprechung, kein Austausch von Infos oder Erfahrungen mit Teamkollegen oder Bootsnachbarn an Land, online Siegerehrung und keine Zuschauer. Dafür strengtes Kontrollieren von Abstandsregeln, sowie tägliches Fiebertesten und auf dem ganzen Hafengelände inklusive der Slip Rampe Maske tragen.



Trotzdem all dem ging es um den Sport und die Veranstalter richteten ein einzigartiges Event aus.

Vier Tage mit dreizehn Rennen standen vor mir. Es war die zweite Regatten nach über elf Monaten. Auf einem neuen Schiff, mit neuer Partnerin und ich segelte auf einmal gegen ehemalige und zukünftige Olympia Teilnehmerinnen, Seglerinnen die doppelte so breit wie ich

und fast doppelt so alt wie ich waren. So ist das ab jetzt also, ich bin in der olympische Bootsklasse 49er FX angekommen.

Die 49er FX gingen mit 51 Teilnehmern an den Start. Wir hatten uns für diesen Wettkampf vorgenommen so gut zu segeln, wie wir können und uns mit gleichaltrigen internationalen Teams zu vergleichen. Das gelang uns auch! Wir segelten in den ersten zwei Tagen gut im Mittelfeld mit. Das reichte aber lange nicht aus, um ins Gold Fleet zu kommen. Die letzten zwei Tage war dann sehr viel Wind so, dass wir mehr badeten als segelten. Wir kämpften uns durch und rollten das Feld von hinten auf. Am Ende landeten wir auf Platz 44. Von 51. Teilnehmern. Allerdings gab es auch ein Highlight für uns, während einer Wettfahrt waren wir auf Platz 4 am Down Wind vor Tina und Sanni, die sich mit dem Gewinn der Kieler Woche 2020 ihr Olympia Ticket gesichert haben.



Ich persönlich war mit der Endplatzierung nicht zufrieden, aber habe gesehen, dass es sehr lange braucht so gut zu sein. Und das Ziel ist noch lange nicht in greifbare Nähe, aber ich werde daran arbeiten, dass es immer näher rückt mit jedem Schritt denn ich mache.

Eure Emelie

GER 365 im 49erFX